

## Medienmitteilung

Zürich, 14. Februar 2017/ko

### **SIL 2: Regierungsrat blendet wirtschaftliche Bedeutung aus** Flughafen Zürich: Sicherheit ist wichtig – Entwicklungsmöglichkeiten sind es auch

Das Komitee „Weltoffenes Zürich“ anerkennt, dass der Regierungsrat die der Sicherheit dienenden Elemente des SIL 2 positiv würdigt und den Schutz der Bevölkerung vor übermässigen Immissionen ernst nimmt. Es scheint jedoch, als habe der Regierungsrat bei der Beurteilung des SIL 2 die zentrale volkswirtschaftliche Bedeutung des Flughafens Zürich weitgehend ausgeblendet. Der Regierungsbeschluss deutet den Sachplan fast ausschliesslich unter den Aspekten Sicherheit und Lärmbekämpfung. Er tut dies offensichtlich und eingestandenermassen unter dem Eindruck von Stellungnahmen aus allen Himmelsrichtungen rund um den Flughafen.

Vorstand:  
Martin Naville  
(Präsident)  
Heinz Eberhard  
Dr. Günter Heuberger  
Andreas W. Keller  
Dr. Thomas O. Koller

Ehrenpräsident:  
Benno A. Maechler

Mitglieder:  
Martin Albers  
Christof Domeisen  
Dr. Gabriele Gabrielli  
Mario F. Galli  
Balz Halter  
Hans Hess  
Dr. Daniel Hunziker  
Dr. Martin Kessler  
Urs Kessler  
Andreas Koopmann  
Andrea Kracht  
Dr. Karin Lenzlinger  
Klaus Lichtenstein  
Dr. Christoph Lindenmeyer  
Armin Meier  
Dr. Dieter Neupert  
Rudolf O. Schmid  
Bruno Sidler  
Andreas Umbach  
Franz von Reding

Der Flughafen muss aber nicht nur sicher und möglichst emissionsarm betrieben werden, er muss sich auch entwickeln können, wenn er seine zentrale Rolle als „Tor zur Welt“ weiterhin spielen soll. Von dieser Rolle des Flughafens sind Hunderttausende Menschen betroffen – im positiven Sinne. Die Sicherung der internationalen Erschliessung Zürichs und der Schweiz ist von zentraler Bedeutung für unsere Volkswirtschaft.

Wir bedauern sehr, dass der Regierungsrat dem Aspekt der langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten des Flughafens keine Beachtung schenkt. Als irritierend empfinden wir die mehrfach herausgestrichene Forderung, dass der SIL 2 auf der Kapazitätsseite keinerlei Entwicklungen zulassen dürfe.

#### **Kontaktperson für die Medien:**

Dr. Thomas O. Koller, Vizepräsident/Geschäftsführer      Tel. 079 351 74 06